

# INHALT

Peter Geffcken   Jakob Fuggers frühe Jahre .....	4
Jakob Fugger   1459 – 1525 .....	8
Denkmäler   bis heute .....	9
Martin Kluger   Jakob Fugger – das Leben des Augsburger Kaufherrn und Bankiers .....	10
Wurzeln   Graben/Augsburg 1367 – 1408/09 .....	18
Anfänge   Augsburg um 1398 – 1469 .....	19
Wappen   Augsburg 1473 .....	20
Mittelmeer   Venedig 1473/74 .....	21
Franken   Nürnberg 1473 – 1476 .....	22
Tirol   Innsbruck 1485 – 1490 .....	23
Kupfer   Neusohl/Antwerpen ab 1494 .....	24
Kapital   Brixen 1496 .....	25
Seehandel   Lissabon ab 1503 .....	26
Fondaco   Venedig 1505 .....	27
Kredite   Rom 1505/06 .....	28
Dürer   Augsburg/Venedig 1505/06 .....	29
Gewürze   Indien 1505/06 .....	30
Adel   Illerkirchberg 1507 .....	31
Stadt   Weißenhorn 1507 .....	32
Krone   Trient 1508 .....	33
Päpste   Rom 1508/11 .....	34
Grablege   Augsburg ab 1509 .....	35
Fuggerkapelle   Augsburg nach 1512 .....	36
Damenhof   Augsburg ab 1512 .....	37
Fuggerhäuser   Augsburg ab 1512 .....	38
Schlösser   Biberbach 1514 .....	39
Kaiser   Augsburg 1518/19 .....	40
Silber   Hall/Schwarz ab 1520/23 .....	41
Fuggerei   Augsburg 1521/23 .....	42
Gebete   Augsburg 1521 bis heute .....	43
Quecksilber   Almadén ab 1525 .....	44
Kastilien   Almagro ab 1525 .....	45
Gedenken   Augsburg heute .....	46
Verpflichtung   Augsburg heute .....	47
Dank .....	48



# Wappen

AUGSBURG 1473



Der älteste Sohn Jakob Fuggers d. Ä. ist der 1441 geborene Ulrich (links). Er führt – zunächst gemeinsam mit seiner Mutter – nach dem Tod seines Vaters die Familienfirma. Ulrich kommt 1473 mit den Habsburgern ins Geschäft: Er stattet Kaiser Friedrich III. (rechts) und dessen Gefolge mit Stoffen aus, als Friedrich mit seinem Sohn Maximilian zur Brautwerbung nach Trier aufbricht. Die Fugger erwerben damals das Lilienwappen, das schon 1495 zwei Portale des Fuggerhauses am Heu- und Rindermarkt schmückt.





1505 begibt sich der Nürnberger Albrecht Dürer auf den Weg nach Venedig. In Augsburg macht Dürer Station und porträtiert Angehörige der Familie Fugger. Im selben Jahr beauftragt ihn Jakob Fugger mit einem Gemälde für die Kirche der deutschen Kaufleute gleich neben dem Fondaco: Das „Rosenkranzfest“ malt Dürer 1506. Es zeigt den Papst, Kaiser Maximilian I. und (neben anderen Großen der Zeit) den Künstler selbst. Der Madonna gibt der Maler wohl das Gesicht von Sibylla Arzt, der Ehefrau Jakob Fuggers.

